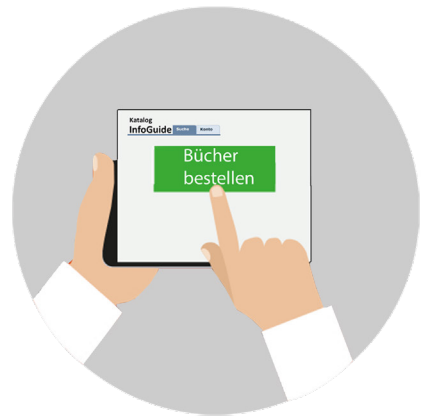


Pick'n'Drop

KONTAKTLOSE ÜBERGABE STATION FÜR BIBLIOTHEKEN

Für die meisten Studierenden ist die Bibliothek die Hauptquelle für studienessenzielle Informationen. Im Pandemiefall führen verschiedenste Schutzmaßnahmen, wie beispielsweise Social Distance Maßnahmen, dazu das den Studierenden der Zugang zur Bibliothek aus Gesundheitsgründen untersagt ist. Dies hat zur Folge das viele Absolventen Probleme mit den Abschlussarbeiten bekommen da es deutlich mühsamer ist belastbare Wissenschaftliche Onlinequellen zu finden. Zudem bietet die Bibliothek neben Fachliteratur auch die Möglichkeit Hardware wie Laptops oder Tablets zu leihen. Die Lösung ist eine Kontaktlose Übergabemöglichkeit zwischen der Bibliothek und Studierenden. Die Basis bildet eine Packstation ähnlich wie sie bereits von der Post eingesetzt wird. Diese kann gebrandet werden und sich somit perfekt an die CI der Bildungseinrichtung anpassen.



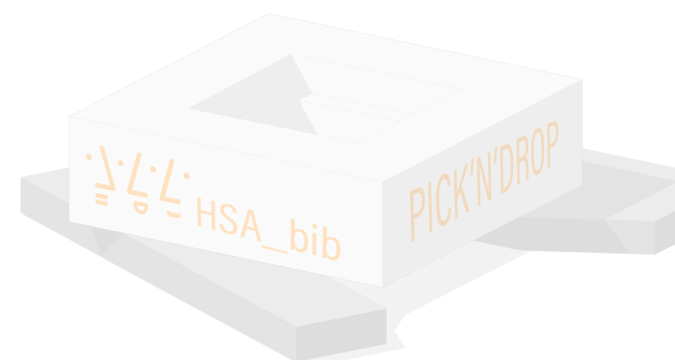
LEISTUNG

Das Abholen von Literatur und anderen Leihwaren der Bibliothek läuft über den „Pick'n'Drop“ Locker. Die Bücherrückgabe kann über ein Fach im Locker mit einer „Briefkasten“ Funktion ablaufen.

Am Beispiel HS-Augsburg ist dies nicht nötig da es dort bereits eine Rückgabevorrichtung gibt.

Die Bücher müssen nach der Rückgabe eine gewisse Zeit in Quarantäne (nach aktuellem Erkenntnisstand mindestens 24 H, diese Zeitangabe ist variabel und an den aktuellen Erkenntnisstand der Virologen anzupassen)

Das Pick'n'Drop Konzept ist frei skalierbar, also in jeder Hochschulbibliothek anwendbar. Andere Einrichtungen wie beispielsweise Ämter oder Verwaltungseinrichtungen könnten das System auch verwenden um Kontaktlose Übergaben vorzunehmen.



DURING PANDEMIC TIME



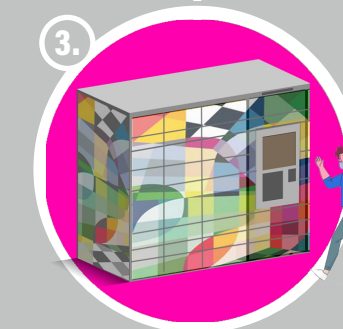
Kontaktlose Bücher Bestellung

Der Studierende sucht sich über die Bibliotheken Website die gewünschte Fachliteratur und Bestellt diese über das auf der HS-Augsburg Website hinterlegte Bestellformular. Dieses erstellt automatisch bei jeder Bestellung eine neue Bestellnummer.



Die Bestellungen gehen beim Bibliotheken Personal ein und werden über den Tag bearbeitet. Um 18 Uhr endet der Bestellzeitraum und das Personal bringt die gesammelte Fachliteratur ab 18:15 Uhr zum „Pick'n'Drop-Locker“, und räumt jede Bestellung in ein separates Fach.

Mithilfe der Bestellnummer, kann jeder Vorgang einem Fach im Locker zugeteilt werden. Der Locker weiß nun in welchem Fach welche Bestellung hinterlegt ist.



Jeder Studierende der eine Bestellung gemacht hat, hat die Möglichkeit diese beim Locker innerhalb von 2 Tagen abzuholen.



Man benötigt für die Abholung lediglich das Bestellformular (ausgedruckt oder auf dem Handy). Dieses wird auf dem Locker Terminal gescannt und der Locker öffnet das richtige Fach.

Projekt 10:

Cristina Linares

Stefan Kapfer

Philipp Linsmeier

Baharan Mohseni Kabir

Secu_BIB

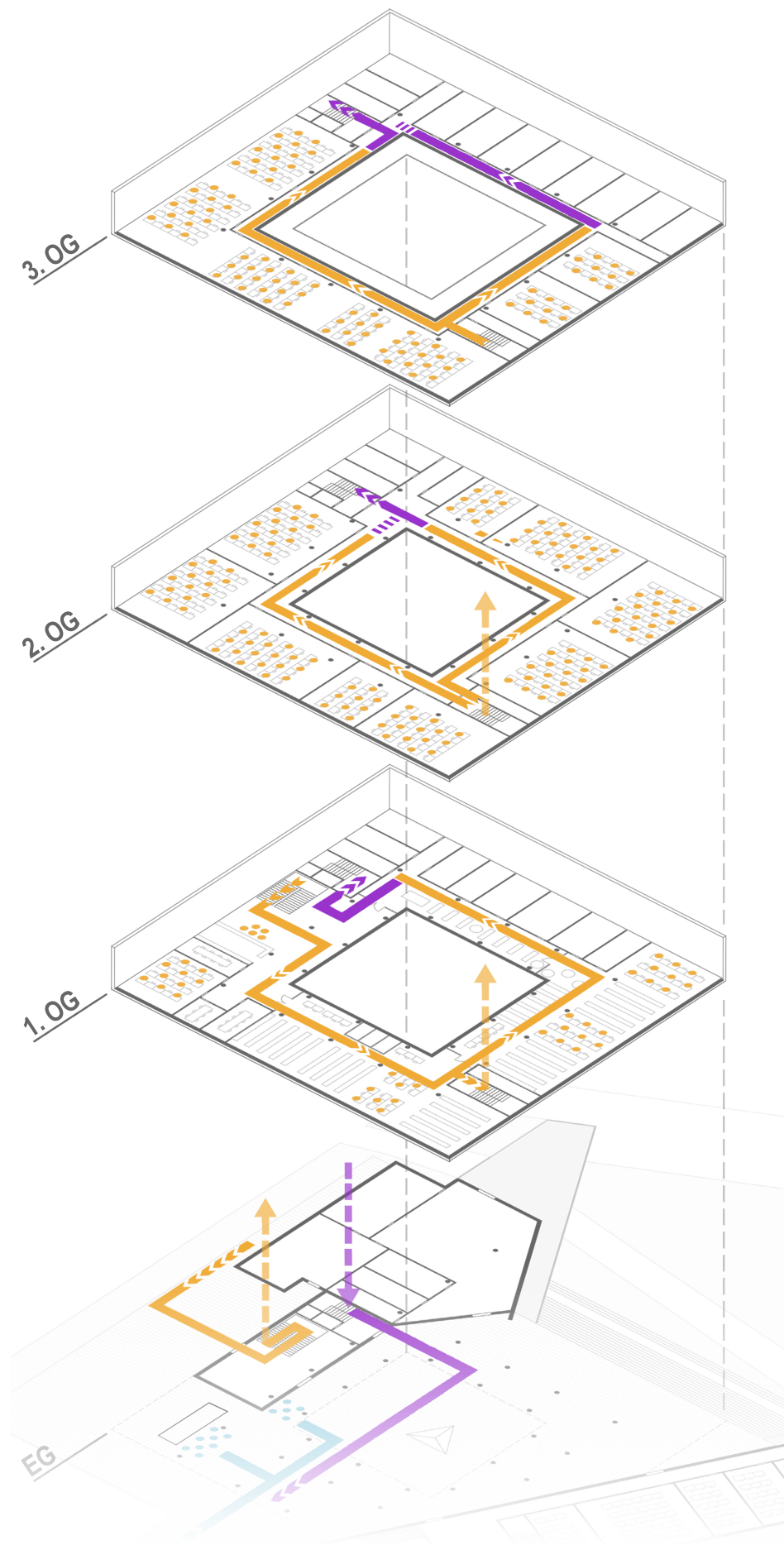
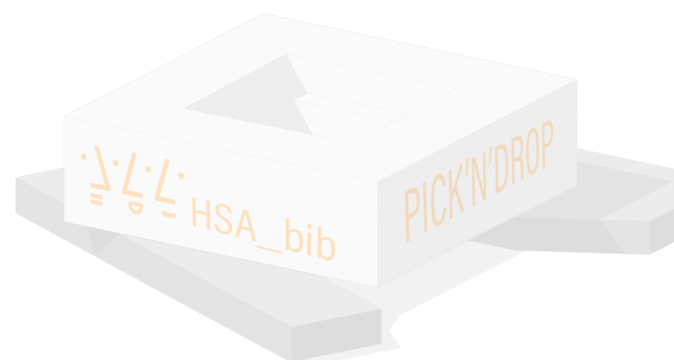
Schrittweise Wiederöffnung der Bibliothek

Um einen schrittweisen Übergang zum Normalbetrieb der Hochschul- und Universitätsbibliotheken zu ermöglichen wird in einem ersten Schritt der Lockerung die Hälfte der Arbeitsplätze wieder in Betrieb genommen. Diese Arbeitsplätze sind vorrangig für Studierende vorgesehen die zurzeit an ihrer Abschlussarbeit arbeiten und zeitnah ihr Studium beenden möchten.

Um den Kontakt der Studierenden auf ein Minimum zu beschränken wird die bauliche Situation der Bibliothek genutzt. Als Zugang fungiert weiterhin der bestehende Eingang, als Ausgang wird das nördliche Treppenhaus des Rechenzentrums genutzt.

Innerhalb der Bibliothek besteht ein Einbahnstraßensystem, so können Kontakte durch vorbeigehen verhindert werden. Außerdem werden so bauliche Engstellen wie Türen nicht zum Problem. Um auch die Arbeitsplätze gegeneinander abzuschirmen sind Trennwände vorgesehen, diese schützen vor dem direkten Kontakt zum Nachbarn. Die Trennwände werden so aufgestellt, dass beispielsweise 1,5 m Abstand zu beiden Seiten besteht. Durch die Abstandsregelung und Trennwandsysteme fallen zwar einige Arbeitsplätze weg, allerdings wird ein grundsätzlicher Betrieb ermöglicht.

Dasselbe System lässt sich in einem weiteren Schritt auch in das Rechenzentrum der Hochschule Augsburg übertragen. Auch hier wird die räumliche Situation genutzt und Einbahnstraßensystem verwendet. Der Zugang erfolgt über das südliche Treppenhaus und der Ausgang gleich der Bibliothek über das nördliche Treppenhaus. Innerhalb des Gebäudes findet die Bewegung wieder nur strikt in eine Richtung statt um enge Kontakte zu vermeiden. Die Arbeitsplätze werden auch durch Trennwände voneinander separiert.

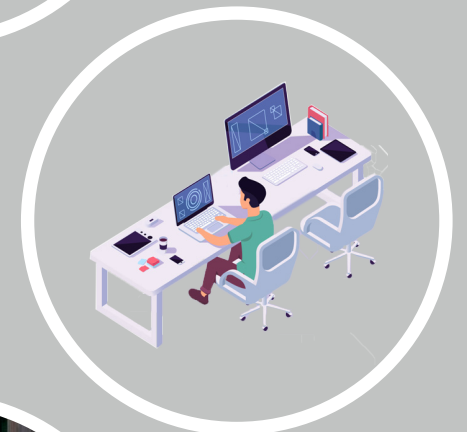


POST PANDEMIC TIME



Auf- und Abbaubares
Trennwandsystem
mit Stoffbezug

Arbeitsplatz ohne
Trennung zum
Kollegen



Mögliche
Bodenmarkierungen
für den einzuhaltenden
Abstand

Optimierter
Arbeitsplatz, mit
Raumtrennern

